

Gebäudetechnik/ Zutritts- und Zugangstechnik/ Barrierefreiheit/ Facility Management/ Intralogistik

Neue Premiümlösung für barrierefreie Zugangstechnik

Kee Safety präsentiert hochwertiges Rampensystem für die sichere Gebäudeerschließung

Neu in sein Programm aufgenommen hat Kee Safety das modulare Kee Access® Rampensystem. Es bietet Architekten, Facility Managern und Behindertenbeauftragten die Möglichkeit, sichere und barrierefreie Zugangslösungen zu realisieren. Seine durchdachte Konstruktion ist nicht nur für Rollstuhlfahrer eine enorme Erleichterung, sondern vereinfacht auch die Gebäudeerschließung mit Sackkarren, Trolleys und anderen Transportgeräten. Lesen Sie hier, wodurch sich die Kee Access® Rampensysteme von herkömmlichen Rampenkonstruktionen unterscheiden.

Hanau, Oktober 2022. – Das international tätige Unternehmen Kee Safety gehört zu den führenden Herstellern von Absturzsicherungen, Arbeitsbühnen und Geländersystemen. Es bietet außerdem eine Reihe innovativer Steigtechnik-Lösungen wie etwa Dachlaufstege, Seilsicherungen oder Überstiege. Vor wenigen Tagen hat es nun die Erweiterung seines Portfolios um das Kee Access® Rampensystem bekanntgegeben. Es steht ab sofort zur Verfügung und schafft aufgrund seiner modularen Konzeption die Möglichkeit, mit geringem Montageaufwand sichere und barrierefreie Zutrittswege für Rollstuhlfahrer sowie Lieferdienste oder auch den intralogistischen Materialfluss anzulegen. Konstruktiv basiert es auf den weltweit verbreiteten Rohrverbindern der Produktlinie Kee Klamp® und einem Podest sowie einer Auswahl von Stabgeländer-Elementen, Querstreben, Handläufen, GFK-Gitterplatten, Kantenschutzblechen und Stellfüßen. Alle Module des Kee Access® Rampensystems sind genau aufeinander abgestimmt und lassen sich zusammenstecken und mit Schraubverbindungen fixieren. Schweiß- oder Klebearbeiten fallen nicht an! Abgesehen von den GFK-Gitterplatten, die den Lauf- bzw. Fahrweg bilden, bestehen alle Komponenten aus verzinktem oder pulverbeschichtetem Stahl und zeichnen sich daher durch eine hohe Korrosionsbeständigkeit aus. Pulverbeschichtet sind auch die ergonomisch gestalteten Hand- und Knieläufe, die serienmäßig zum Lieferumfang gehören und mit bündigen Kee Access Rohrverbindern befestigt werden.

Nach weltweiten Standards getestet

Das neue Rampensystem von Kee Safety entspricht der DIN 18040-1, die Planungsgrundlagen für barrierefreies Bauen vorgibt. Das bedeutet konkret: Kee Access® Rampensysteme sind für Steigungen von bis zu 6 Prozent ausgelegt, haben eine Mindestbreite von 120 cm und verfügen sowohl über Handläufe in der geforderten Anzahl und Ausführung als auch über ein normgerechtes Zwischenpodest. Sven Hess, der Geschäftsführer von Kee Safety Deutschland, betont darüber hinaus: „Unser neues Rampensystem wurde von erfahrenen Ingenieuren entwickelt, die ihr Knowhow aus dem globalen Kompetenz-Netzwerk unseres Unternehmens beziehen. In unserem international

anerkannten Testzentrum wurde es zudem strengen Tests nach weltweiten Standards unterzogen. Zudem verfügt das System mit den Kee Klamp®-Rohrverbindern über Befestigungselemente, die sich rund um den Erdball im Arbeitsschutz, in der Absturzsicherung, bei der Zugangssicherung und in der Unfallprävention bewähren – seit inzwischen vielen Jahrzehnten.“

Flexibel und wartungsarm

Kee Access® Rampensysteme erweisen sich in der Praxis als deutlich flexibler als Betonkonstruktionen und haben eine wesentlich höhere Lebensdauer als Holzrampen. Sie lassen sich örtlichen Gegebenheiten anpassen und ihre Geländer können auch farblich auf die Umgebung abgestimmt werden. Kee Safety bietet die Rampe zudem in zwei Breiten (120/150 cm) an, was weiteren Gestaltungsspielraum eröffnet. Für zusätzliche Sicherheit und Komfort sorgen farblich abgesetzte Bodenplatten, die pulverbeschichteten Hand- und Knieläufe sowie ein Treppenmodul. Die rutschfeste Lauf- und Fahrfläche aus GFK verfügt über integrierte Splitt- und Drainagelöcher, die der Ansammlung von Wasser und Eis sowie der Bildung von Schmutznestern vorbeugen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Konstruktionen eignet sich das neue Rampensystem von Kee Safety sowohl zur Realisierung kurzer Zugänge mit geradem Verlauf als auch komplexer, verwinkelter Anlagen. Speziell für längere Rampen mit Richtungsänderungen bietet die Modulauswahl von Kee Access® Rampensysteme auch Zwischenpodeste. „Der DIN 18040-1 zufolge muss ein mindestens 150 cm langes Zwischenpodest immer dann eingebaut werden, wenn die Rampe insgesamt länger als 600 cm ist“, erklärt Sven Hess.

Mit dem neuen Kee Access® Rampensystem bietet Kee Safety eine moderne und überaus flexible Komplettlösung an, die die Realisierung barrierefreier Zugänge erheblich vereinfacht. Planer, Architekten, Facility Manager und Behindertenbeauftragte erhalten damit eine ebenso montagefreundliche wie wartungsarme Alternative zu witterungsanfälligen Holzrampen und starren Beton- oder Schweißkonstruktionen. *ms*

604 Wörter mit 4.830 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Mirco von Stein, Freier Fachjournalist, Darmstadt

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (4 Motive)

Bild 1: Das neue Kee Access® Rampensystem von Kee Safety bietet Architekten, Facility Managern und Behindertenbeauftragten die Möglichkeit, sichere und barrierefreie Zugangslösungen zu realisieren.

Bild 2: Konstruktiv basiert das neue Kee Access® Rampensystem von Kee Safety auf den Rohrverbindern der Produktlinie Kee Klamp®, einem Podest, einer Auswahl von Stabgeländer-Elementen, Querstreben, Handläufen, GFK-Gitterplatten, Kantenschutzblechen und Stellfüßen.

Bild 3: Für zusätzliche Sicherheit und Komfort sorgen beim Kee Access® Rampensystem von Kee Safety farblich abgesetzte Bodenplatten, die pulverbeschichteten Hand- und Knieläufe sowie ein Treppenmodul.

Bild 4: Die rutschfeste GFK-Lauf- und Fahrfläche des Kee Access® Rampensystems von Kee Safety verfügt über Splitt- und Drainagelöcher, die der Ansammlung von Wasser und Eis sowie der Bildung von Schmutznestern vorbeugen.

Alle Bilder: Kee Safety

((Infobox))

Barrierefrei nach Norm

Die Richtlinien der DIN 18040-1 fokussieren öffentlich zugängliche Gebäude sowie Teile von Gebäuden und ihre Außenanlagen. Zu den öffentlich zugänglichen Gebäuden zählen (in Anlehnung an die Musterbauordnung, § 50 Abs. 2 MBO) Einrichtungen des Kultur und Bildungswesens, Sport- und Freizeitstätten, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Büro-, Verwaltungs- und Gerichtsgebäude, Verkaufs-, Gast- und Beherbergungsstätten sowie Stellplätze, Garagen und Toilettenanlagen.

61 Wörter mit 497 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Anbieter:

Kee Safety GmbH
Dominique Garcia Marschall
Donaustraße 17b, 63452 Hanau
Tel.: ++49 (0) 61 81 / 300 38 - 26
Fax: ++ 49 (0) 61 81 / 300 38 - 20
E-Mail: vertrieb@keesafety.com
www.keesafety.de

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert Bosch Straße 7
64293 Darmstadt
Tel.: ++49 (0) 61 51 / 42 87 91-0
Fax: ++49 (0) 61 51 / 42 87 91-9
E-Mail: info@guc.biz
www.pr-box.de